

Frühindikatoren

26. September 2023

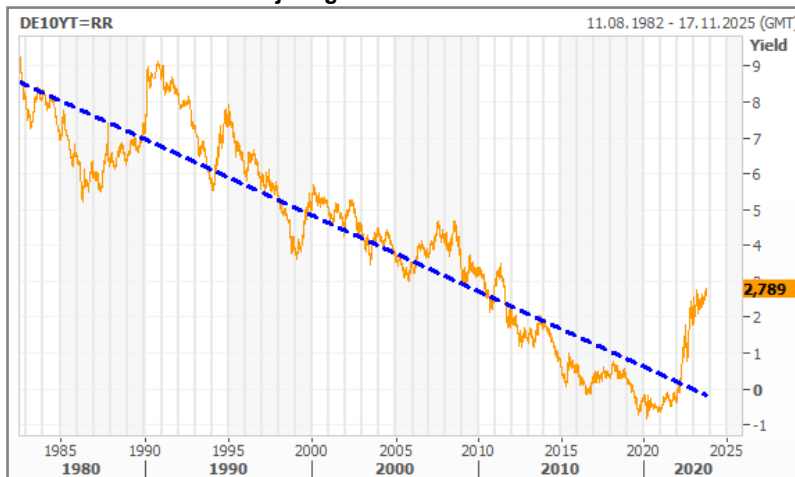
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.007	13.271	4.320	15.405	3.138	4.167	2.185	17.580	32.363
+0,13%	+0,45%	+0,40%	-0,98%	-0,66%	-0,95%	-0,66%	-0,84%	-0,96%

- ▶ **Kosmetikhersteller Coty beantragt Notierung an der Pariser Börse**
- ▶ **Medizinprodukte-Hersteller Zeus erwägt milliardenschweren Verkauf**
- ▶ **Seltenes Treffen hoher Diplomaten aus Südkorea, Japan und China**
- ▶ **Air France-KLM will 50 Airbus-Langstreckenflugzeuge bestellen**

Guten Morgen...Ein schwaches, kleines Licht ist noch zu vernehmen. Die Kerze der Zuversicht ist noch nicht erloschen. Der Zinsgegenwind hat sie aber zum Flackern gebracht. Das Licht legt sich in orangeroten Schlieren auf die staunenden Gesichter der Anleger:innen. Am Anleihemarkt setzte sich der Ausverkauf fort und trieb die Rendite zehnjähriger US-Treasuries auf 4,54% und die von Bundespapieren auf 2,81%. Durch Kursgewinne des Schwergewichtes Amazon (+1,7%) konnte sich die Wall Street leicht im Plus halten. Im Wettlauf mit Microsoft und Google um die Technologieführerschaft bei Künstlicher Intelligenz legt Amazon einen Zahn zu und will bis zu 4 Mrd. Dollar in den KI-Entwickler Anthropic investieren. HP (-1,8%) verloren, nachdem die Beteiligungsfirma von Buffett ihren Anteil an dem PC-Hersteller weiter reduzierte. Eine Herabstufung von Nike und Foot Locker durch Jefferies setzte den Sportartikelhändlern zu. Im Gegensatz zu den USA tendierten Europas Börsen deutlich schwächer. Während steigende Zinsen vor allem den Immobilien- und in Folge auch den Finanzsektor belasteten, setzten dem produzierenden Gewerbe die steigenden Energiekosten zu. In den Chefetagen der deutschen Wirtschaft hat sich die Stimmung den fünften Monat in Folge verschlechtert. Allerdings fiel der Ifo-Index nur noch minimal um 0,1 auf 85,7 Zähler. Um die kriselnde Baubranche in Deutschland zu stabilisieren, beschloss die Regierung zahlreiche Maßnahmen. So sollen eigentlich ab 2025 geplante strengere Klimaschutzvorgaben zur Dämmung neuer Häuser nun doch nicht kommen. Weitere Zahlungsschwierigkeiten belasteten den chinesischen Immobilienkonzern Evergrande. Der auf einem riesigen Schuldenberg sitzende Bauträger teilte mit, dass er wegen der laufenden Untersuchung der Behörden bei einer Tochterfirma keine neuen Schulden aufnehmen könne.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,800%	4,050%	3,38%	3,33%	Deutschland	2,81%	2,56%
GBP	5,370%	5,750%	4,69%	4,44%	UK	4,32%	3,67%
USD	5,460%	5,860%	4,67%	4,51%	USA	4,55%	3,83%
JPY	-0,450%	-0,050%	0,55%	0,91%	Japan	0,75%	0,42%
CHF	1,670%	1,860%	1,81%	1,90%	Schweiz	1,12%	1,62%

Deutschland Rendite 10-jährige Staatsanleihen mit Trend



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0591	-
CAD	1,4272	1,3475
GBP*	0,8679	1,2203
CHF	0,9662	0,9120
AUD*	1,6505	0,6417
JPY	157,69	148,88
SEK	11,7200	11,0636
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		129,02
Öl Sorte Brent in USD/Fass		92,85
Gold in USD/Feinunze		1.914,27
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+9,83%	3794
S&P 500	+13,68%	3840
NIKKEI	+10,35%	26094

Quelle: Reuters